

HST baut zweite voll eingehauste Kläranlage im Schwarzwald

von Günter Müller-Czygan



Im Jahr 2005 hatte HST Hydro-Systemtechnik bereits die voll eingehauste Kläranlage Glashütte in der Gemeinde St. Märgen mit 660 EW maschinen- und elektrotechnisch ausgerüstet (Betrieb erfolgt läuft seit Dezember 2005). In diesem Jahr erhielt HST den Auftrag, die Kläranlage Hundsbach der Gemeinde Forbach nach dem gleichen Prinzip schlüsselfertig zu bauen.

In Hundsbach soll die neue Kläranlage mit 700 EW ebenfalls eine Einhausung erhalten, um so die optische Attraktivität des beliebten Urlaubsortes im Nordschwarzwald in keiner Weise durch eine offene Kläranlage zu stören. Aus demselben Grund hatte sich auch Glashütte, ebenfalls

ein beliebter Urlaubsort im Hochschwarzwald, für die Einhausung der Kläranlage entschlossen. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung bot HST die ausgeschriebene SBR-Kläranlage an und lag nach Auswertung der Angebote an erster Stelle des Wettbewerbs. Ähnlich wie im Projekt Berglen (s. S. 11) ergab die Ausschreibung eine zu große Überschreitung des geplanten Budgets, die wesentlich im Bereich der Bauleistungen begründet war. Die Gemeinde Forbach forderte die Anbieter auf, im Rahmen einer freihändigen Vergabe alternative Lösungen zu erarbeiten, um die Gesamtkosten des Projektes zu reduzieren. Auf Basis der Erfahrungen mit der Ausrüstung der Kläranlage Glashütte wurde insbesondere

das Gebäudekonzept dahingehend optimiert, dass der vorgesehene separate Zulaufpuffer in das Gebäude integriert sowie die Beckenanordnung des SBR-Reaktors und des Schlammstapelbehälters erheblich kompakter angeordnet wurden. Die Gesamteinsparungen gegenüber der ursprünglichen Ausschreibung betragen fast 15 %. Die Kläranlage wird nun als einstraßige SBR-Anlage gebaut. Aufgrund des leistungsschwachen Vorfluters ist die Anordnung eines Ablaufpuffers erforderlich. Wegen eines angrenzenden Festplatzes werden sämtliche Behälter und Schächte abgedeckt, um mögliche Geruchsbelästigungen zu vermeiden. Der Bau der Kläranlage begann noch im Jahr 2007, die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für den Herbst 2008 geplant.

Seitenansicht der neuen Kläranlage

